

- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -

PRESSEMITTEILUNG

**Jetzt doch: Kleine und mittelständische Gärtnereien
dürfen unter bestimmten Voraussetzungen öffnen**

Der Frühling hält Einzug. Viele Gartenbesitzer decken sich gerade jetzt mit Blumen und Pflanzen ein. Da die Gärtnereien derzeit geschlossen bleiben müssen, ist dies mit enormen Einbußen für die betroffenen heimischen Betriebe verbunden. Kleine und mittelständische Gärtnereien dürfen unter bestimmten Voraussetzungen nun doch öffnen.

Nach einer aktuellen Weisung des Gesundheitsministeriums ist insbesondere der Verkauf von Obst, Gemüse und Setzlingen für Lebensmittel wieder gestattet. Untersagt ist weiterhin der Verkauf von Non-Food-Artikeln, wie beispielsweise Blumen, Büschen und sonstigen Gartenbedarfsartikeln.

In Gärtnereien, bei denen auf mehr als 50% der Verkaufsfläche Lebensmittel angeboten werden, darf die komplette Verkaufsfläche geöffnet sein, das andere Sortiment (Zierpflanzen usw.) darf dann mitverkauft werden. Gärtnereien, bei denen auf weniger als 50% der Verkaufsfläche Lebensmittel angeboten werden, dürfen ausschließlich Produkte zur Lebensmittelversorgung verkaufen, wenn ein vom „untersagten“ Sortiment klar abgegrenzter Verkaufsbereich gegeben ist (z. B. Direktvermarktungs-Hütte, gesondertes Zelt, Drive-In-Verkauf (Abholung auf Bestellung), abgegrenzter Bereich im Ladengeschäft o.ä.).

Garten- und Baucenter müssen jedoch auf Anordnung des Gesundheitsministeriums weiterhin geschlossen bleiben.

Gärtnereien dürfen auf Wochen- und Bauernmärkten Obst, Gemüse und Setzlinge für Lebensmittel verkaufen. Wenn auf dem gesamten Wochenmarkt der Verkauf von Lebensmitteln überwiegt, sind auch Gärtnereistände, bei denen Zierpflanzen verkauft werden, erlaubt.

Der Landkreis Mühldorf a. Inn freut sich über die Lockerungen für die betroffenen Betriebe und teilt mit, dass diese Regelung ab sofort in Kraft tritt.

Landrat Georg Huber richtet in diesem Zusammenhang auch einen Appell an die Supermärkte, mit den heimischen Gärtnereien zu kooperieren: „Die Gärtnereibetriebe im Landkreis trifft die Schließung ihres Betriebs gerade in der Frühlingssaison besonders hart. Um ihre wirtschaftliche Situation in dieser schwierigen Krisen-Lage zu stärken, bitte ich die Supermärkte in der Region, Waren der heimischen Gärtnereien in ihr Sortiment aufzunehmen.“

Pressestelle

Landratsamt Mühldorf a. Inn